

Ziel der Veranstaltung

Der Kongress versteht sich als Plattform, auf der der Fachöffentlichkeit neueste Ergebnisse der Hochschul- und hochschulnahen Forschung aus abgeschlossenen Masterarbeiten und aktuellen, in der Bearbeitung fortgeschrittenen bzw. kürzlich abgeschlossenen, Dissertationen vorgestellt werden. Der Veranstalter wendet sich somit gezielt an den wissenschaftlichen Nachwuchs.

Damit dient der Kongress dem wissenschaftlichen Austausch, aber auch den Praktikern, die sich ein Bild über den Stand der Wissenschaft und zukünftige Entwicklungen machen wollen. Der Kongress soll somit die Netzwerkbildung fördern.

Die vom Beirat bewerteten und akzeptierten Beiträge für die Vortragsveranstaltung oder die Posterausstellung werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Eine Jury wird in den Kategorien *Vortrag* und *Poster* dem jeweils besten Beitrag den Wissenschaftspreis 'Abfall- und Ressourcenwirtschaft' zusprechen. Beide Preise sind mit Geldbeträgen verbunden. Außerdem werden je Kategorie zwei Auszeichnungen verliehen. Zusätzlich werden zwei Stipendien vergeben, für die eine gesonderte Bewerbung für ein geplantes Forschungsvorhaben eingereicht werden kann.

Themenbereiche

Vorschläge können zu folgenden Themen eingereicht werden:

- Vermeidung
- Wiederverwendung und Recycling
- Nährstoffmanagement
- Stoffstrommanagement
- Waste-to-Energy-Technologien
- Beseitigung, insbesondere Deponierung
- Ökonomische, ökologische und soziale Aspekte der Abfall- und Ressourcenwirtschaft
- Internationale Abfall- und Ressourcenwirtschaft

Beiträge

Die Beiträge können wahlweise in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden. Die Bewerbung ist mit dem Stichwort 'Wissenschaftskongress' zu senden an die

Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft
Nieritzweg 23
D-14165 Berlin

E-Mail: info@dgaw.de

Ablauf

14.10.2011

Frist für die Einreichung der Abstracts. Sie sollten im Umfang eine DIN-A-4-Seite nicht überschreiten und folgende Unterpunkte beinhalten: Fragestellung, Durchführung, Ergebnisse, wissenschaftlicher Beitrag.

Zur Einreichung muss ein Formular ausgefüllt werden. Dieses ist auf der Internetseite der DGAW unter www.dgaw.de verfügbar.

02.12.2011

Bekanntgabe der zum Kongress zugelassenen Beiträge. Danach sind die Kandidaten gebeten, folgende Unterlagen einzureichen: Tagungsbandbeitrag (max. vier Seiten), Stipendiumantrag (max. 1-2 Seiten) mit Finanz- und Zeitplan (falls ein Stipendium beantragt wird).

15.03.2012

Präsentation der akzeptierten Beiträge im Internet.

Veranstaltung

Die akzeptierten Beiträge sind während der Veranstaltung am 29. bzw. 30.03.2012 zu präsentieren.

Das detaillierte Programm wird von der wissenschaftlichen Organisation erstellt. Die Tagungsleitung erfolgt durch die Hochschullehrer des Beirates.

Ort des Kongresses

Der Kongress findet an der Universität Rostock statt.

Teilnehmerbeitrag

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 140,- €.

Sponsoren

Die Veranstaltung wird von diversen privaten und kommunalen Unternehmen der Branche unterstützt.

Rückblick

Am 29. und 30. März 2011 fand der 1. Wissenschaftskongress in Straubing statt.

Anlässlich des 1. Wissenschaftskongresses verlieh die Jury den Wissenschaftspreis an Frau Eva Hamatschek (TU München) in der Kategorie bester Vortrag, sowie in der Kategorie bestes Poster an Marlies Hrad (Universität für Bodenkultur Wien).



Prof. Dr. Gerhard Rettenberger (FH Trier, DGAW), Dennis Blöhe (Auszeichnung, Hochschule Ostwestfalen-Lippe), Präsident Thomas Obermeier (DGAW), Han Zhu (Auszeichnung, Universität Stuttgart), Preisträgerin Eva Hamatschek (TU München), Prof. Dr. Martin Faulstich (TU München) (von links nach rechts)

Ziele der DGAW

Die DGAW versteht sich als die Plattform für Produktverantwortung und Ressourcenschonung. Ihr Ziel ist es, diese beiden zukunftsorientierten Bereiche durch Bildung eines kompetenten Netzwerkes von Fachleuten weiterzuentwickeln.

Der Verein fördert die Forschung, Lehre und Weiterbildung hinsichtlich einer ökologischen Kreislaufwirtschaft in der Volkswirtschaft, in Unternehmen, Kommunen und Ländern, und bietet Unterstützung bei der Lösung von naturwissenschaftlichen, technischen und rechtlich-organisatorischen Aufgabenstellungen.

Die unterschiedlichen Disziplinen, Berufsgruppen und Interessen erhalten die Möglichkeit, durch regen Meinungs- und Informationsaustausch aktiv an der Verbesserung der Rohstoffwirtschaft mitzuwirken.

Die DGAW bringt sich mit Wissen, Erfahrung, Leidenschaft und mit der Unterstützung ihrer Mitglieder in die Prozesse der Ausgestaltung der Rohstoffwirtschaft ein, dies in

- technischer
- rechtlicher
- sozialer und
- politischer Hinsicht.

Die DGAW

- erstellt Diskussionspapiere
- verteilt Informationen und
- organisiert Veranstaltungen

zu den aktuellen Themen und Entwicklungen in der Rohstoffwirtschaft.

Wissenschaftliche Organisation

Prof. Dr.-Ing. Anke Bockreis (Univ. Innsbruck)
Prof. Dr.-Ing. Martin Faulstich (TU München)
Prof. Dr.-Ing. Sabine Flamme (FH Münster)
Prof. Dr.-Ing. Martin Kranert (Univ. Stuttgart)
Prof. Dr. mont. Michael Nelles (Univ. Rostock)
Prof. Dr.-Ing. Gerhard Rettenberger (FH Trier)
Prof. Dr.-Ing. Vera Susanne Rotter (TU Berlin)

Beirat

Prof. Dr. rer. pol. Heinz Georg Baum (HS Fulda)
Prof. Frank Baur (HTW des Saarlandes)
Prof. Dr.-Ing. habil. Werner Bidlingmaier (Bauhaus-Univ. Weimar)
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Bernd Bilitewski (TU Dresden)
Prof. Dr. rer. nat. Paul Hans Brunner (TU Wien)
Prof. Dr.-Ing. Christina Dornack (BTU Cottbus)
Prof. Dr.-Ing. Klaus Fricke (TU Braunschweig)
Prof. Dr. sc. agr. Stefan Gäth (Justus-Liebig-Univ. Gießen)
Prof. Dr.-Ing. Susanne Hartard (FH Trier)
Prof. Dr.-Ing. Kerstin Kuchta (TU Hamburg-Harburg)
Prof. Dr. techn. Peter Lechner (BOKU Wien)
Prof. Dr. techn. Karl Erich Lorber (Montanuniv. Leoben)
Prof. Dr.-Ing. habil. Anette Müller (Bauhaus-Univ. Weimar)
Prof. Dr.-Ing. Johannes Pinnekamp (RWTH Aachen)
Prof. Dr.-Ing. Thomas Pretz (RWTH Aachen)
Prof. Dr.-Ing. Peter Quicker (RWTH Aachen)
Prof. Dr. mont. Arne Ragossnig (FH Burgenland)
Prof. Dr.-Ing. Hans-Günter Ramke (HS Ostwestfalen-Lippe)
Prof. Dr. techn. Helmut Rechberger (TU Wien)
Prof. Dr.-Ing. Alfons Rinschede (FH Gelsenkirchen)
Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Scheffold (FH Bingen)
Prof. Dr.-Ing. Rainer Stegmann (TU Hamburg-Harburg)
Prof. Dr.-Ing. habil. Dr. h.c. Karl Thomé-Kozmiensky (TK-Verlag, Nietwerder)
Prof. Dr. - Ing. Arnd I. Urban (Universität Kassel)
Prof. Dr.-Ing. Rainer Wallmann (HAWK Hildesheim, Holzminden, Göttingen)
Prof. Dr.-Ing. Renatus Widmann (Univ. Duisburg-Essen)

www.dgaw.de

Gem. Verein: VR 12131 B • St.Nr.: 27/663/51979 • USt.IdNr.: 193269490
Nieritzweg 23 • D-14165 Berlin • Tel.: 030 - 84 59 14 77 • E-Mail: info@dgaw.de

Deutsche Gesellschaft
für Abfallwirtschaft e.V.



2. Wissenschaftskongress Abfall- und Ressourcenwirtschaft

29. und 30. März 2012

an der **Universität
Rostock**



Traditio et Innovatio

Aufruf zur Vortragseinreichung - Call for Papers -

